

Unterrichtsfach „G-A-B“ (Gesund-Aktiv-Bewegt)

im Rahmen des Ergänzungsstundenkonzepts der Gesamtschule Weierheide

Eine Kooperation der Gesamtschule Weierheide mit dem Stadtsportbund und dem Ausschuss für Schulsport Oberhausen

Hintergrund

Im schuleigenen Ergänzungsstundenkonzept der GeWei, welches sich sowohl der Stärken als auch der Schwächen der Schülerinnen und Schüler (SuS) annimmt, nimmt das drei-stündige Unterrichtsfach „G-A-B“ eine Sonderrolle an.

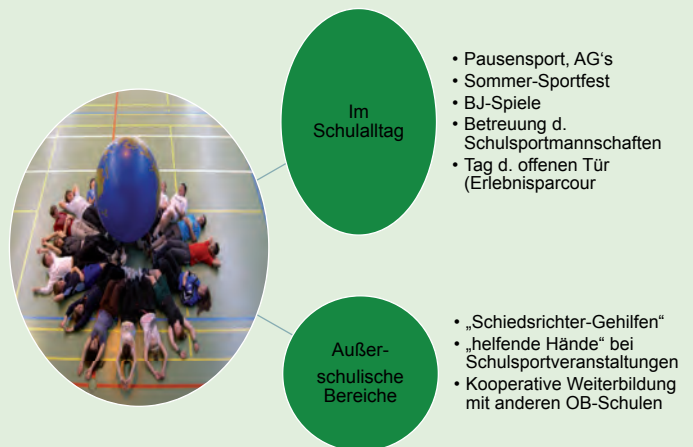
Hier wird den SuS die Möglichkeit gegeben, Sport unter verschiedenen Sinnesperspektiven zu erleben. Diese Sinnesperspektiven sind folgendermaßen benannt worden: „Leistung“, „Gesundheit“, „Geselligkeit“, „Spiel und Spannung“, „Eindruck“ und „Ausdruck“. Im Laufe des Schuljahres sollen diese in den verschiedenen Unterrichtssequenzen erfahrbar werden. Ein Schwerpunkt in diesem Unterrichtsfach ist die Ausbildung der SuS zu **Sporthelfern**.

*Hier sollen [...] Interessierte Schülerinnen und Schüler befähigt werden, im außerunterrichtlichen Schulsport und im Vereinssport Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum reicht von helfenden, unterstützenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung von Angeboten bis hin zu klar eingegrenzten Leitungsfunktionen bei der **Planung und Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Schulen und Sportvereinen***

[...] (vgl. http://www.schulsport-nrw.de/info07_schuleundsporthelferinfo07sporthelfer367892663a.pdf)

Kooperationspartner

- **Der Ausschuss für den Schulsport der Stadt Oberhausen**
- **Der Stadtsportbund Oberhausen**
- **ortsansässige Vereine**



Ergebnisse

Die Notwendigkeit der Entwicklung eines solchen Unterrichtsfaches im Rahmen der Ergänzungsstunden lässt sich durch den hohen Zuspruch der Kollegen, sowie der Schulleitung erkennen. Auch die Auswertung der SuS Evaluation zeigt ein hohes Interesse an den Unterrichtsinhalten.

Die Auswirkungen der Entwicklung des Unterrichtsfaches GAB macht sich nicht nur bei den betroffenen SuS bemerkbar, sondern im allgemeinen Schulalltag. Die Attraktivität der Mittagspause ist durch die Angebote der SporthelferInnen enorm gestiegen. Die Verankerung diese Unterrichtsfaches wirkt sich auf den unterschiedlichsten Ebenen von Schule positiv aus (siehe Grafik oben).

Des Weiteren wird den SuS die Möglichkeit der Zusatzqualifikation zum Sporthelfer geboten. Diese Ausbildung können die SuS nicht nur im Rahmen ihres schulischen Lebens nutzen, sondern auch in Vereinen. Hier können sie Trainern in Übungsstunden helfen und sich weiterqualifizieren.

Zielgruppe und Zielstellung

Sport- und Bewegungsinteressierte Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs

Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs bekommen in diesem Unterrichtsfach die Chance ihr, sowie das Leben ihrer Mitmenschen **aktiver** zu gestalten.

Durch diese Ausbildung können sie ihre „neu erworbene“ Einstellung zu einem bewegungsaktiveren Lebensstil und ihre „neu erworbenen“ Fähigkeiten, eine Gruppe zu leiten, Projekte zu planen und umzusetzen an ihre MitschülerInnen weitergeben. Die Schülerinnen und Schüler leisten so eine bewegte Teilhabe an der Schulgesellschaft.

Schlussfolgerungen:

Die Umsetzung des Unterrichtsfaches ist bereits zum wiederholten Male gelungen. Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs haben sich ein Jahr **–gesund-aktiv-bewegt–**.

Besonders die Kooperation mit dem Ausschuss für Schulsport in Oberhausen macht den Teil der Sporthelferausbildung besonders wertvoll und attraktiv.

Schülerinnen und Schüler einiger Oberhausener Schulen treffen sich, um gemeinsam Sport zu treiben, sich fortbilden zu lassen oder bei großen Sportveranstaltungen in Oberhausen zu helfen.

Auch das Schulleben ist bewegter und aktiver geworden, seit die Sporthelfer es aktiv mitgestalten.